Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

43ster Jahrgang.



№ 10. 1845.

Ratibor, Sonnabend den 1. Februar.

Notizen.

In Paris haben die Bäcker, 601 an der Zahl, jeder seine Nummer. Jeder ist gehalten, seinem Brote dieselbe Nummer aufzudrücken. Auf diese Weise ist es gelungen, selbst wenn das Brot schon in die dritte Hand übergegangen ist 'und zu leicht befunden wird, dem schuldigen Bäcker auf die Spur zu kommen und ihn der Justiz zu denunziren.

Ein Mädchen kam in eine Musikhandlung, um für ihre Herrschaft: „den Kuß, ein Musikstück von Jäger," zu holen, mit den Worten: „Ich möchte gern einen Kuß vom Jäger haben." — „Da müssen Sie zum Jäger selbst gehen, wenn Sie sich wollen küssen lassen," sagte der schalkhafte Buchhalter. „Ach behüte," erwiederte das Mädchen, „ich wollte den Kuß für mein Fräulein haben, ich habe mich in meinem Leben nicht küssen lassen, sie mag sich denselben selbst holen."

Viersilbige Charade.

Zwei Dichtungen des größten Sängers,
Der je im deutschen Land gelebt,
Bezeichnen Dir die Silbenpaare,
Woraus das Ganze ist gewebt.
Hätt' einst die Silben allzusammen
Gekannt das erste kühne Paar,
Verlor's im bodenlosen Reiche
Neptuns — sein Leben nimmerdar. Bbt.

(Auflösung in nächster Nummer.)

Lokales.

(Eingesendet.)

Die Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 19. April 1844 gestattet die Veröffentlichung der Communalbeschlüsse durch den Druck unter gewissen Modificationen. Warum zögern die hiesigen städtischen Behörden und Vertreter der Stadtgemeinde damit? Es muß ihnen doch gewiß einleuchten, daß die Oeffentlichkeit nur ein größeres und lebendigeres Vertrauen auf ihre Verwaltung, so wie einen kräftigeren Gemein- und Bürgersinn erwecken kann, welcher letztere in gegenwärtiger Zeit besonders nöthig ist.

Viele Städte Schlesiens, darunter unser ehrwürdiges Breslau, Brieg, Grünberg, Hirschberg, Glatz, Schweidnitz, Strehlen, Neiße, Gleiwitz, Pleß, Beuthen in Oberschl. und Rosenberg haben bereits den Anfang gemacht.

Und Ratibor, wo es nicht an regem Eifer für das Gute fehlt, möge bald nachfolgen, und rasch die Bahn des Fortschrittes betreten. Als Organ dürfte wohl unser Oberschlesischer Anzeiger willig seine Spalten hierzu öffnen.

Ratibor den 29. Januar 1845. S.

Kirchen-Nachrichten der Stadt Ratibor.

Katholische Pfarrgemeinde.

Geburten:

Den 16. Januar dem Kürschner Franz Skrzeczek eine T., Maria Barbara.

Den 24. dem Schmiedemst. Joh. Lachmann ein S., Paul Victor.

Trauungen:

Den 28. Januar der Amtmann Joh. Gornig aus Pawlau mit Frl. Anna v. Passetzky.

Den 28. der Kaufmann Franz Karpiska mit Auguste Scharek.

Todesfälle:

Am 26. Januar Eleonore verw. Zier, an Lungensucht, 60 J.

Evangelische Pfarrgemeinde.

Geburten:

Den 28. Januar dem O. L. G. Assessor Schmiedel ein S.

Den 29. dem Gastwirth Baumert ein S.

Bei der Juden-Gemeinde.

Geburten:

Den 2. Januar dem Kaufmann Haberkorn eine T., Sophie.

Den 4. dem Abraham Boginsky ein S., Seligmann.

Den 7. dem Schankwirth Moses Freund eine T., Handel.

Trauungen:

Den 14. Januar der Marcus Eisner aus Ujest mit Louise Lichtenstein.

Todesfälle:

Am 15. Januar Heinrich, S. des Kaufmann Lazarus Heilborn, an Krämpfen, 11 M.

Am 29. Joseph Schlesinger, Handlungs-Geschäftsführer, an Lungenschwindsucht und Abzehrung, 29 J. 6 M. 6 T.

Polizeiliche Nachrichten.

In verflossener Woche wurden zwei Mägde wegen nächtlichem Herumtreiben mit Arrest bestraft und eine Dritte in ihre Heimath transportirt. Ferner sind Polizei-Strafen verfügt worden, in einem Falle wegen Vergehen gegen die Maaß- und Gewichts-Ordnung und in drei Fällen wegen Vergehen gegen die §§ 18 und 20 der Straßen-Ordnung.

Markt-Preis der Stadt Ratibor:

vom 30. Januar 1845.

Weizen: der Preuß. Scheffel 1 rtlr. 5 sgr. bis 1 rtlr. 18 sgr. 6 pf.

Roggen: der Preuß. Scheffel 1 rtlr. 9 pf. bis 1 rtlr. 8 sgr. 6 pf.

Gerste: der Preuß. Scheffel 28 sgr. bis 1 rtlr.

Erbsen: der Preuß. Scheffel 1 rtlr. 6 sgr. bis 1 rtlr. 20 sgr.

Hafer: der Preuß. Scheffel 20 sgr. bis 22 sgr.

Stroh: das Schock von 3 rtlr. 10 sgr. bis 3 rtlr. 15 sgr.

Heu: der Centner von 18 bis 24 sgr.

Butter: das Quart von 12 bis 15 sgr.

Eier: die Mandel 2 sgr. 6 pf.

Verlag und Redaction: Hirtsche Buchhandlung in Ratibor.

Allgemeiner Anzeiger.

Lokal-Veränderung!

Einem hochgeehrten Publikum zeige hiermit ergebenst an, daß ich von heute ab meine

Neueste Mode-Schnittwaaren-, Band-, Spitzen-, Zwirn-, Seide-, Garn- und Handschuh-Handlung

von der Oderstraße **auf den Ring in das Haus des Herrn Kaufmann Joseph Doms** verlegt habe.

Mit der gehorsamsten Bitte, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch ferner gütigst angedeihen lassen zu wollen, erlaube ich mir die Versicherung auszusprechen, daß ich stets bemüht sein werde, durch prompte, reelle Bedienung und möglichst billige Preise mir dieses Vertrauen zu erhalten. Ratibor den 31. Januar 1845.

L. Schweiger.

Bekanntmachung.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Ratibor den 29. Januar 1845.

Die Deposital-Tage werden allwöchentlich Donnerstag Nachmittag abgehalten. Diejenigen, welche zum Depositorio Gelder einzuzahlen haben, werden angewiesen, die Einzahlung an diesen Tagen und an die durch besondern Aushang bekannt gemachten drei Depositarien gegen deren gemeinschaftlich auszustellende Quittung zu leisten.

Anzeige.

Zunächst der Neudorffer Schäferei ist, fast in der Mitte des jungen Bestandes, eine Forst-Parcelle gelegen, welche mit Riegel-, Sparen-, Reis- und Dachlatten-Stämmen — größtentheils Kiefer — bestanden ist. Diese Stämme sollen im k. J. abgetrieben werden. Ich habe den Werth dieser Stämme als Brenn-Holz auf **1150** Rthl. festgestellt. Da aber die Stämme als Nutz-Holz bedeutend höhern Werth haben, ich mich aber mit Verkauf von Stamm-Holz nicht befasse, so offerire ich dieselben excl. der Stöcke für den fixen Betrag per **1150** Rthl. hiermit zum Kauf gegen gleich baare Bezahlung, mit dem Bemerken: daß diese Parcelle behufs der Cultur bis Ende März k. J. geräumt sein müßte. Wegen Besichtigung braucht man sich bloß an den Neudorfer Heeger, wohnhaft im Vorwerk Neudorff, zu wenden.

Lissek am 25. Januar 1845.

Polednik.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige das mein bewegliches

Wachsfiguren-Kabinet

in der auf dem Dominikanerplatz dazu erbauten Baude, nur noch kurze Zeit hier aufgestellt sein wird, wonach um gütigen und zahlreichen Besuch bittet

Rudolph Huber
aus der Schweiz.

Bekanntmachung.

Der Eigenthümer eines schon vor längerer Zeit gestohlenen **Handtuchs** und **gestickten Flintenbandes** wird aufgefordert sich zu seiner Vernehmung bei uns alsbald zu gestellen.

Schloß Ratibor den 24. Januar 1845.

Herzoglich Ratiborer Gericht, der Güter Binkowitz und Altendorf 2c.

Warnung.

Unterzeichnete ersuchen ganz ergebenst, Niemanden, wer es auch sei, und unter welchem Prätexte es immer wolle, für unsere Rechnung ohne unsere Genehmigung etwas verabfolgen zu lassen, weil für nichts einstehen

die O.L.Gerichts-Salarien-Kassen-Buchhalter Kuschescher Eheleute.

Freitags den 7. Februar c. wird der Pfarrer **Dolainski**sche Nachlaß zu Woinowitz, bestehend in Silber, Meubles, Plau- und Wirthschaftswagen, Hausgeräthe, Büchern, Korn, Hafer, Hierse 2c. auf der dasigen Pfarrthei früh 9 Uhr gegen gleich baare Bezahlung öffentlich meistbietend veräußert werden.

Das Pfarrer Dolainskische Executorium.

Bleichwaaren-Besorgung.

Herr Kaufmann **Bernhard Cecola** in **Ratibor** übernimmt alle Arten von Bleichwaaren zur Beförderung an den Unterzeichneten.

Schöne unschädliche Rasenbleiche und die billigsten Preise versichert ganz ergebenst

die Bleich-Anstalt von
F. W. Beer.

Hirschberg in Schlesien 1845.

Berichtigung.

In der Bekanntmachung des Herrn S. Bruck in Nr. 5 und 6 dieses Blattes wurde irrthümlich statt des Anfangsbuchstabens S. (vom Vornamen) — L. gedruckt, was hiermit berichtigt wird. Es ist also zu lesen: „**S. Bruck**," — nicht L. Bruck.

Die Redaction des Allgemeinen Oberschlesischen Anzeigers.

Zu den Frühjahrsbauten offerire ich gut gebrannte **Holzziegeln** von bester Qualität, in großen und kleinen Quantitäten mit und ohne Abfuhr, so wie auch **Bretter** in diversen Gattungen zu möglichst billigen Preisen.

Samuel Bruck.

Bekanntmachung.

Auf dem Dominium Radoschau, Cosler Kreises ist eine frisch milchende **Eselin** ganz billig zu haben.

Eine Geldbörse von blauen und weißen Perlen ist verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht dieselbe in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein tüchtiger Hauslehrer, vieler Sprachen und des Spielens auf der Guitarre kundig, sucht ein Unterkommen. Näheres darüber besagt die Expedition dies. Bl.

Nebst Beilage.

Die zur Aufnahme in dieses Blatt bestimmten Inserate werden von der Expedition desselben (am Markt, im Lokal der Hirtschen Buchhandlung) spätestens an jedem Dienstag und Freitag bis **12** Uhr Mittags erbeten.

Allgemeiner



Oberschlesischer Anzeiger.

№ 10. Ratibor, Sonnabend den 1. Februar. 1845.

Bei Unterzeichnetem ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, vorräthig in Breslau bei Ferdinand Hirt, für Oberschlesien in der Hirt'schen Buchhandlung in Ratibor:

Die Krankheiten und Störungen der

menschlichen Seele

(ein Nachtrag zu des Verfassers Geschichte der Seele)

von

Dr. Gottb. Heinr. v. Schubert.

gr. 8. Velinpapier. brochirt. Preis 2 fl. 42 kr. oder 1 Rthlr. 16 gGr.

Hauptabschnitte des Inhalts.

I. Aeußere wie innere Bedingungen des Seelenlebens. 1) Das Licht. — 2) Das Kommen und Vergehen des wachen Lebens. — 3) Absterben und neues Aufleben. — 4) Gesetz und Freiheit. — 5) Der Vorgang des Athmens. — 6) Die innere Welt des Werdens. — 7) Von der Isolation der einzelnen Regionen des Seelenlebens. — 8) Das verborgene Leben des Geistes. — 9) Vernunft und Sprache. — 10) Die Macht des Menschenwillens. — 11) Die ursachlichen Momente der Seelenstörungen. — 12) Behandlung der Seelenkrankheiten im Allgemeinen. — 13) Die Zurechnungsfähigkeit des Wahnlebens. — II. Die Nervenkrankheiten. 14) Abgränzung des Gebietes. — 15) Der Fiebertraum oder das Delirium. — 16) Die Epilepsie und einige andere ihr verwandte Nervenkrankheiten. — 17) Die Katalepsie und das Nachtwandeln. — 18) Die Zustände der absoluten Unterdrückung des Nervenlebens. — 19) Hypochondrie und Hysterie. — III. Die Seelenhemmungen. 20) Entwickelungskrankheiten der Menschenseele. — 21) Der Cretinismus. — 22) Veranlassende Ursachen und ärztliche Behandlung des Cretinismus. 23) Die Albinos oder Kakerlaken. — 24) Die Cagots. — 25) Der Idiotismus des tiefsten Grades oder die Sinnlosigkeit. — 26) Der Blödsinn. — 27) Die Verwirrtheit. — IV. Die Seelenstörungen. 28) Unterschied zwischen Seelenhemmung und Seelenstörung. — 29) Seelenstörung im engern Sinne. — 30) Die Tobsucht. — V. Die Geisteskrankheiten. 31) Abgränzung der Geisteskrankheiten von den Seelenstörungen. — 32) Die Melancholie. — 33) Der unentschiedene Irrwahn. — 34) Der Wahnsinn in engerer Bedeutung. — 35) Schlußbetrachtungen.

Stuttgart und Tübingen, Jan. 1845.

J. G. Cotta'scher Verlag.

Wichtiges Werk für Preußische Beamte!

Vorräthig für Oberschlesien in der Hirt'schen Buchhandlung zu Ratibor und in Breslau bei Ferdinand Hirt:

Der preußische

Subaltern-Beamte im Justiz-Dienste.

Ein Lehr- und Handbuch zur Vorbereitung auf das Dienstexamen und zum Nachschlagen in allen in der Dienstpraxis vorkommenden Fällen

von

einem preußischen Beamten.

Der Subalternbeamte, dessen Verfasser ein durch gediegene schriftstellerische Arbeit bereits rühmlichst bekannter preußischer Beamter ist, wird alle wesentlichen materiellen und formellen Vorschriften der preußischen Rechtsquellen in systematisch geordneter Reihenfolge und möglichst gedrängter Darstellung enthalten, demgemäß aus folgenden Abtheilungen bestehen:

1) Das Allgemeine Landrecht, exclusive Thl. II. Tit 20.
2) Die Allgemeine Gerichtsordnung.
3) Die Allgemeine Hypotheken- und Depositalordnung.
4) Die Allgemeine Criminalordnung und das Strafrecht.
5) Das Stempelgesetz und die Allgemeine Gebührentaxe.
6) Das gerichtliche Salarienkassen-, Etats- und Calculaturwesen.

Das Werk, dessen 1stes Heft bereits ausgegeben, erscheint in 7—8 Bogen starken Heften in groß Oktav à 15 Sgr. Subscribentensammler erhalten auf 6 Expl. das 7te gratis.

Vorräthig in Breslau bei Ferdinand Hirt, für Oberschlesien in der Hirtschen Buchhandlung zu Ratibor:

Hausarzneimittel (500) gegen alle Krankheiten der Menschen, die Kunst, ein langes Leben zu erhalten, — den Magen zu stärken, die Wunderkräfte des kalten Wassers und Hufeland's Haus- und Reise-Apotheke. Siebente, mit der Kunst (durch Salz und Franzbranntwein alle Wunden zu heilen) verbesserte Aufl. 15 *Sgr.*

Montag, J. B., vollständiges Taschen-Reisebuch für Alle, welche zur Belehrung und in Geschäften mit Nutzen reisen wollen. 1 *Rtlr.* 5 *Sgr.*

Original-Liebesbriefe, oder die Kunst, in kurzer Zeit Liebesbriefe schreiben zu lernen. — Ein wahrer Schatz und eine unerschöpfliche Quelle eleganter Wendungen, schöne Redensarten und überraschende Gedanken. 11¼ *Sgr.*

Schellenberg, Otto. **Die Geldlehre,** oder Erklärung des Rechnungs-, Silber-, Gold- und Papiergeldes aller Länder und dessen Werth in Preußisch Courant, nebst Tabellen über die in Deutschland üblichen Maaße und Gewichte. 12½ *Sgr.*

Ernst in Quedlinburg.

Vorräthig für Oberschlesien in der Hirtschen Buchhandlung zu Ratibor und in Breslau bei Ferdinand Hirt:

Bosco.

Teufeleien des neunzehnten Jahrhunderts.

Von

Hermann Kathe.

Erstes Heft.

Mit Bosco's Portrait.

4 Bogen 8. geh. Preis 10 Ngr. (8 gGr.)

Vorräthig für Oberschlesien in der Hirtschen Buchhandlung zu Ratibor und in Breslau bei Ferdinand Hirt:

Der Rathgeber

in der

Küchenökonomie

und damit verwandten Gegenständen.

Nützlich für Haushaltungen jeder Art.

Enthält: Vorschriften zu holzersparendem Brennmaterial; Benutzung der Kohlenlösche; dem Rauchen der Schornsteine abzuhelfen, brennende Schornsteine durch einfache Mittel zu löschen und den Glanzruß aus den Schornsteinen leicht wegzuschaffen; Beschreibung von Oefen, welche zugleich schnell und dauerhaft heizen, so wie von Sparöfen zur Erwärmung der Wohnungen und Treibhäuser; ferner Anweisungen zur Behandlung der verschiedenen Kochgefäße, Küchengeschirre, Sparheerde rc., und eine Menge guter und bewährter Küchen- und Haushaltungs-Recepte.

Von

Georg Engelhard.

Preis 12½ Ngr. (10 gGr.)

Im Verlage von Otto Wigand in Leipzig ist so eben erschienen und für Oberschlesien in der Hirtschen Buchhandlung zu Ratibor, in Breslau bei Ferdinand Hirt vorräthig:

Die

Preußischen Richter

und die Gesetze vom 29. März 1844.

Von

Heinrich Simon,

Königl. Preuß. Stadt-Gerichts-Rathe.

Gr. 8. brosch. 20 *Sgr.*

Bei Ferdinand Hirt in Breslau ist vorräthig, für Oberschlesien in der Hirtschen Buchhandlung zu Ratibor:

W. Wedemann's

100 deutsche Volks-Lieder

mit Begleitung des Klaviers. Erstes Heft. Dritte verbesserte Auflage. Geh. 20 *Sgr.*

(Es sind im Ganzen ebenfalls 3 Hefte von gleichem Preise.)

Von dieser neuen Auflage der Volkslieder läßt sich so ziemlich dasselbe sagen, wie von den Kinderliedern. Sie haben ebenfalls eine große Verbreitung und glänzende kritische Anerkennung gefunden, denn sie umschließen die schönsten Perlen deutscher Dichtkunst und Melodie und bieten im sorgfältigsten harmonischen Satz die schönsten Weisen. Auch dieser dritten Auflage hat das unermüdliche Fortstreben des Verfassers viele neue Vorzüge verschafft.

Vogt in Ilmenau.

Vollständiges Krankenbuch.

In der C. H. Zeh'schen Buchhandlung in Nürnberg ist neu erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, vorräthig in Breslau bei Ferdinand Hirt, für Oberschlesien in der Hirtschen Buchhandlung zu Ratibor:

Kochbuch für Kranke und Genesende.

Anweisung, durch geeignete Auswahl und Zubereitungsart der Nahrungsmittel die Wirkung der Arzneimittel zu unterstützen, die Heilung und Genesung zu befördern, so wie eine dem Temperamente und der Constitution entsprechende Lebensweise zu beobachten.

Von

Dr. J. M. Birkmeyer,

praktischem Arzte.

8. Geheftet. 12½ *Sgr.*

Krankenanstalten, Badekosthäusern, Vereinen zur Versorgung der Kranken mit Kost, Aerzten und Allen, die für Krankenkost zu sorgen haben, wird dies Werkchen sehr willkommen sein.

Der Allgemeine Oberschlesische Anzeiger empfiehlt sich als ein seit drei und vierzig Jahren gekanntes und wirksames Organ zur Verbreitung von Inseraten, deren gewissenhafte Besorgung durch die Buchhandlungen von Ferdinand Hirt in Breslau und Ratibor erfolgt.